

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 35L

Sonntag, den 17. December.

1837.

Die Weihnachtsausstellung bei Herrn Felsche.

Während uns der Stephansthurm des Herrn Schnauffer in Oesterreichs Kaiserstadt verfehlt, bringt uns bei Herrn Felsche unsere Eisenbahn nach Athen. Es ist der wichtige Moment gewählt, wo die erste Fahrt begann, und alles in Zucker und Marzipan so getreulich nachgebildet, daß man das Material kaum ahnen sollte, das hier Holz, Eisen, Steine, Menschen u. s. f. nachbildet. Die Locomotive setzt nur vier Wagen in Bewegung, aber es ist auch nur die erste Probefahrt, woran nur die dazu Eingeladenen Theil nehmen. Rechts von der Bahn giebt eine ganze Menge Zuschauer, zum Theil bekannte Gesichter gleichsam; einige Caricaturen fehlen auch nicht. Die Wand links bildet die Landschaft naturgetreu, und so leitet diese Ausstellung sehr angenehm zu den vielen, schönen, kunstreichen, süßen Gegenständen hinüber, die in einem zweiten Zimmer das Auge und den Geschmack in tausenderlei Formen zugleich befriedigen.

Die Hirschapotheke.

Der Arzneivoerath in einer Apotheke vor 50—100 Jahren war zehnmal größer wie jetzt. Eine Menge Dinge, die jetzt als Plunder gelten, wurden damals mit Gold aufgewogen. Namentlich lieferte fast jedes Thier unschätzbare Dinge. Selbst unser Hund stand in Ansehen, wegen des — album graecum. Besonders vom Hirsch konnte man allein eine Apotheke füllen, mindestens 40 Artikel lieferte er. Aus dem Hirschgehirn destillirte man einen Essenz, die in den Augen vertrocknete Feuchtigkeit lief unter dem Namen Lacrimae Christi mit; die Klauen waren zu Ringen verarbeitet, welche gegen Krämpfe schützen sollten; die im Magen vorkommenden Haars und Kräuterballen galten als köstlicher Bezoar; aus dem Herzen destillirte man Hirsch-Herzwasser; das gepulverte Herz, die gepulverte Lunge und do. Niere und sofort waren kostbare Mittel. Wer wollte nun vollends alles Uebrige aufzählen? Von allen diesen 40 Arzneien ist aber, außer dem Hirschhorn, dem Spiritus davon, der Gallerte, fast gar nichts mehr im Gebrauch, und selbst die letztern können durch zehn andere Mittel ersetzt werden.

Die Pulver und Tränken von Perlen und Diamanten.

An den Höfen der Fürsten — denn sonst konnte es Niemand bezahlen — waren bis vor etwa 150 Jahren, ja vielleicht noch etwas später, allerlei Arzneien im Gebrauch, deren Hauptingredienzen aus Gold, Edelsteinen und Perlen bestanden. Man fertigte aus ihnen Lincturen, von denen das Loth 10 — 16 Thlr. kostete, ja der Arzt Leonhardt Thurneisser (gest. 1596 in Basel) schickte dergleichen häufig an Fürstenhöfe ab, wovon das Gläschen 50 — 60 Thlr. kostete. Als 1534 der Papst Clemens XVII. krank lag, wendete man Pulver von Einhorn, Perlen und Edelsteinen, namentlich aber ein Diamantpulver an, welche binnen wenigen Tagen 3000 Ducaten kosteten. Innerhalb zehn Tagen soll er wohl „für 40000 Ducaten Perlen, Edelstein und Einhorn gegessen haben, oft in einer Medicin 3000 Ducaten an Worth.“ Allein die Perlen und Diamanten halfen zu nichts; der Papst mußte sterben, wie alle andere Menschen.

*) Im jetzigen Geldpreise 150—200 Thlr.!

Miscelle.

Niemand sorgt weniger für seine Gäste, als ein Wirth in Südamerica. Hier findet sich kein Mädchen vor, die Zimmer zu reinigen; kein Kellner, der etwas aufträgt; kein Hausknecht, der das Pferd abnimmt; kein Koch, der für Essen sorgt. Der Reisende steigt ab und tritt mit einem Gruße in die Gaststube. „Mit Eurer Erlaubniß, Ihr Herren, ich möchte diese Nacht hier zubringen!“ sagt er. — „Sehr gern!“ ist die Antwort. Damit ist aber auch das Gespräch zu Ende. Jener breitet seine Satteldedecke hin, nimmt den Sattel unter den Kopf, den Mantel deckt er über sich, und so ist fürs Bett gesorgt. Lebensmittel hat er mitgebracht. In Spanien selbst war es sonst gerade eben so, und auf Nebenstraßen wird es noch so sein. Wir haben eine „Relation von Madrid, 1705“, wo der Reisende klagt: „Kommt man in eine Herberge, deren nur eine in einer Stadt zu finden, so findet man ein Bockshorn an die Wand genagelt, daran man das Pferd kann binden. Fordert und begehrt dann einer etwas, so wird zu einem gesagt: gehe hin auf den Markt. Anstatt des Bettes muß nun der Nachbar einem ums Geld eine Matratze einrichten, man muß auch selbst Koch und Diener sein und hat vom Wirth nichts mehr als Essig und Baumöl zu verlangen.“

Redacteur: Dr. Grotzschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Vom 9. bis 15. December sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 9. December.

Ein Mann 46½ Jahre, Hr. Johann Christian Boost, beim Königl. Sächs. Hauptsteuer-Amte zweiter Einnehmer und Buchhalter, am neuen Neumarkte; starb an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 11½ Jahre, Christian Leonhard Walters, der Buchdruckerkunst Beflissenen Tochter, am Ransstädter Steinwege; starb an Gehirnentzündung.

Eine unverh. Frauensperson 49 Jahre, Christiane Ahnert, Einwohnerin, im Jakobshospital; starb am Nervenfieber.

Ein todtgeb. Mädchen August Gottlob Quicks, Instrumentmachersgehilfens Tochter, in der Gerbergasse.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Friedrichsstraße.

Sonntags, den 10. December.

Ein Mädchen 5½ Jahre, Friedr. Wilh. Gau's, der Buchdruckerf. Besliff. L., in der Quergasse; starb am Schleimfieber.

Ein Knabe 12 Tage, Karl Moritz Rahns, Instrumentmachersgehilfens Sohn, im Stadtpfeifergäßchen; st. an Krämpfen.

Montags, den 11. December.

Ein zu frühzeitig geborner Knabe 1 Stunde, Hrn. Karl Schulz's, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Sohn, am neuen Kirchhofe; starb an Schwäche.

Eine Jungfer 67 Jahre, Susanne Katharine Charles's, vormalige Gouvernante, in der Gerbergasse; starb an einer Unterleibskrankheit.

Ein Mann 61 Jahre, Johann Gottlob Kohl, Einwohner, am Ransstädter Steinwege; starb an der Brustwassersucht.

Dienstags, den 12. December.

Eine Frau 42½ Jahre, Hrn. Ludwig Mittlers, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehegattin, am Grimma'schen Steinwege; starb an Herzentzündung.

Eine unverh. Mannsperson 70 Jahre, Hr. Christian Gottlob Teucher, vormal. Kaufmann, Versorger im Georgen- hause; starb am Nervenfieber.

Ein Mann 52 Jahre, Johann Karl Meisch, Einwohner, in der Ulrichsgasse; starb am Schlagflusse.

Mittwochs, den 13. December.

Ein Mann 63½ Jahre, Johann Gottfried Dpfermann, Hausmann, in der Reichsstraße; starb an Magenverhärtung.

Ein Knabe 3½ Jahre, Johann Benjamin Billhardts, Sicherheitsdieners Sohn, in der Hintergasse; st. am Lungenschlage.

Ein Mädchen 1 Jahr, Joh. Gottfr. Göhze's, Wollarbeiters L., in den Thonbergs-Strassenh.; starb am Scharlachfieber.

Donnerstags, den 14. December.

Eine Jungfer 56 Jahre, Johanne Elisabeth Hildebrand, Einwohnerin in der Halle'schen Gasse; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 43 Jahre, Heint. Behrends, Lohnkutschers gesch. Ehefrau, in der Glockenstr.; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 36 Jahre, Friedrich Leopold Breitfelds, Kupferdruckers Ehefrau, in der Friedrichsstraße; starb an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Christian Thielemann's, Lohnkutschers Tochter, in der Gerbergasse; st. an der Halsbräune.

Ein Mädchen ¼ Jahr, Karl August Tille's, Markthelfers Tochter, am Ransstädter Steinwege; starb an der Atrophie.

Freitags, den 15. December.

Ein Knabe 17 Wochen, Hrn. August Eduard Leipolds, Academici und Musiklehrers Sohn, vor dem Halle'schen Pfortchen; starb an Krämpfen.

Ein Junggeselle 18½ Jahre, Johann Gotthelf Leutholds, Aufwärters an der Neukirche Sohn, Schriftsetzerlehrling, im Ransstädter Zwinger; starb an einer Unterleibskrankheit.

Ein unehel. Zwillingknabe 6 Wochen, im Klostersgäßchen; starb an Krämpfen.

6 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhanse, 1 aus dem Jakobshospitale, zusammen 24.

Vom 9. bis 15. December sind geboren:

15 Knaben, 11 Mädchen, zusammen 26 Kinder, worunter zwei todtgeborene Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 17. December: Der Wirrwar, Lustspiel von Kogebue. Vorher: Geliebt oder todt, Lustspiel von Th. Hell.



Dampfwagenfahrten nach der Restauration am Gerichshainer Damm

heute, den 17. December, um 9½, 11½, 1½ und 3½ Uhr.

Auction

von feinen Nürnberger Spielwaaren im neuesten Geschmacke.

96 Dbd. verschiedene ganz feine Nürnberger Spielwaaren in den neuesten Gegenständen, welche sich für Kinder zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen, als:

optische Rundgemälde; Optiquen mit Transparent-Vorstellungen, Polichinelltheaters, Stuckstuben, Modenmagazin mit Anzügen in verschiedenen Costums, Münzmeister, Seitentänzer, Telorama's mit sehr verschiedenen Prospecten u. u.

sollen, um ein Commissionlager zu räumen, Montags, den 18. dieses Monats und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Gewölbe des auf dem Brühle gelegenen Hauses sub Nr. 356, den 3 Schwanen gegenüber, gegen baare Zahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden. Diese Gegenstände sind vom 15. d. M. daselbst zur Ansicht aufgestellt.

Leipzig, im December 1837.

Bekanntmachung.

Nach beendigter Spielwaaren-Auction, Montags, den 18. d. M., kommen noch einige Eimer Rödelfeer Wein und Roussillon, so wie diverse feine Berliner Liqueure zur Versteigerung.

Anzeige.

Der Unterzeichnete giebt sich hierdurch die Ehre, dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß er Montag den 18., und Dienstag, den 19. December, im Saale hiesiger Buchhändlerbörse, Abends von 6 bis 8 Uhr, mannigfaltige Proben seines Gedächtnisses und mit demselben im Zusammenhange stehender Seelenkräfte öffentlich ablegen wird. Da er bereits die Ehre gehabt hat, mehreren hohen Personen und so eben erst Sr. Majestät dem Könige von Sachsen, im Beisein ausgezeichneten Gelehrten, sich vorzustellen und sie durch seine Leistungen in Erstaunen zu setzen, so schmeichelt er sich auch, er werde das hiesige gebildete Publicum nicht unbefriedigt lassen. Sachverständige und hinlänglich accreditirte Männer werden auch hier die Güte haben, dem Publicum als Bürgen zu dienen. Eintrittsbillets à 12 Gr. sind in seiner Wohnung (Brühl, rother Krebs) und an der Casse selbst zu haben.

Rabbi Hirsch Danemark, aus Polen.

Liedertafel Deutschlands, Muster-Bibliothek mehrstimmiger Gesänge, 4 Bde. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Musikalisches Pfennig- und Heller-Magazin, 3 Bde., jeder Band 1 Thlr. 4 Gr.

so wie eine Auswahl Noten und Bilderbücher, zu passenden Weihnachtsgeschenken, zu billigen Preisen, bei J. Duellmalz, Antiquar, in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 34.

Den geehrten Damen

empfehle ich meine fertigen Galanterie-Arbeiten in reichster mannigfaltigster Auswahl, mit den feinsten Stickereien verziert, zum Verkaufe.

Julius Bierlig, Burgstraße Nr. 93.

Empfehlung.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich eine schöne Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme, so wie auch Kinderschirme in aller Art, welche zu Weihnachtsgeschenken sehr passend sind.

Während des Christmarktes habe ich meine Verkaufsbude auf dem Markte, dem Rathhause gegenüber, die Eckbude an der Bäckerreihe.

Louis Seyfert, Regen- und Sonnenschirmfabrikant, Preußergäßchen Nr. 25.

Empfehlung. Ein reichsortirtes Lager von franz. und Wiener Umschlagetüchern im Preise von 5 bis 30 Thln. empfehlen

Bollmeyer & Heinicke,
Markt, Stieglitzs Hof.

Empfehlung.

Glacé-Handschuhe Paar 6 Gr.,
Baumw. ditto „ 4 Gr.

empfang und empfiehlt

F. W. Krauser, Grimm. Gasse Nr. 7.

Empfehlung. Selbstgefertigte Tisch-, Spar- und Arbeitslampen, in verschiedenen Größen, empfiehlt billig

Franz Wilhelm, Klempner,
im Schuhmachergäßchen Nr. 565.

Empfehlung. Das fertige Wäsche-Lager von Rosa Liebley, Tuchhalle Nr. 1, empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten eine große Auswahl Vorhemden, Kragen, Cravaten mit und ohne Schlipse, Damen-Kragen, Cravaten, so wie Manschetten in der neuesten Façon.

Gelegenheitsgedichte

in gefälliger und passender Weise werden schnell und billig gefertigt: Katharinenstraße Nr. 412, 4 Treppen.

Anzeige. Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Platze eine **Tuch- und Casimir-Ausschnitt-Handlung**, verbunden mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, eröffnet habe.

Mit der Versicherung prompter und reeller Bedienung verbinde ich die Bitte um gültiges Vertrauen.

C. H. Heyne,

Eckgewölbe der Tuch-Halle.

Anzeige. In brochirten Ballkleiderstoffen erhielten wir ganz neue Muster.

Franke & Hasler, Reichsstraße.

Anzeige.

Unser Lager in Shawls ist durch neue directe Beziehung wieder vollständig assortirt, auch sind wir durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, die annehmbarsten Preise stellen zu können.

Jurany & Comp.

Anzeige. Alle Atlasse und seid. Zeuge zu pressen werden angenommen in der Peterstr. Nr. 71, 4 Tr. vorn heraus.

Anzeige. Den 19. d. M. erhalte ich eine Sendung echter **Straßburger Gänseleberpasteten** in Terrinen.

J. A. Nürnberg,
Keller unter Kochs Nr. 387.

* * * Frische Bamberger Schmelzbutter ist heute angekommen bei

E. F. Künze, Fleischergasse.

* * * Braunschweiger Cervelat-Lebertrüffel und Knackwürstchen mit und ohne Schalotten erhielt heute

E. F. Künze.

Verkauf. Frische ausgestochene Austern, so wie den ersten frischen ger. Rhein-Lachs hat erhalten

J. B. Alippi.

Verkauf. Echte **Straßburger Gänseleber-Pasteten** sind angekommen bei

J. B. Alippi.

Billiger Verkauf.

Eine Partie weißer böhmischer Zwirne in Strähnen zu 20 Seb. soll unter Preis verkauft werden bei

F. W. Krauser, Grimm. Gasse Nr. 7.

Pianofortesverkauf. Zwei neue in jeder Hinsicht meisterhaft gearbeitete vorst. mahag. Pianofortes, für dessen Güte und Dauer garantirt wird, sollen für einen verhältnißmäßig billigen Preis verkauft werden: neue Straße, vor dem Halle'schen Pfortchen, in Holbergs Hause parterre im Hofe.

Interessante Weihnachtsgeschenke.

Für Kinder und Erwachsene befindet sich bei mir ein reichhaltiges Lager von:

- 1) Bilderbücher ohne Text.
- 2) Abc-Bücher und Fabeln.
- 3) Erzählungen mit Kupfern, Märchen etc.
- 4) Wissenschaftliche Jugendschriften, als: Naturgeschichten, Geographien, Reisebeschreibungen und Robinsonaden, historische Werke, Technologien etc.
- 5) Werke in fremden Sprachen zur Unterhaltung, wie zum Unterrichte, Lexica.
- 6) Andachtsbücher für jede christliche Confession, Bibeln.
- 7) Zeichnenbücher und Vorschriften.
- 8) Landkarten und Atlanten.
- 9) Geschenke für Damen, als: die neuesten Taschenbücher, Musterhefte zu jeder weiblichen Kunst-
arbeit, Koch- und Wirthschaftsbücher.
- 10) Neujahrwünsche.
- 11) **Eine Sammlung feiner u. verhältnissmässig
höchst billiger lithochromirter Bilder.**
- 12) Spiele in besonders reicher Auswahl für Alte und Jung.

Mein Verlags-Verzeichniss von Weihnachtssachen wird gratis vertheilt und ich bitte dringend, dasselbe bei mir abholen zu lassen und einer geneigten Durchsicht zu würdigen.

Robert Frieße in Leipzig, Hirschfelds Haus.

 **Zum Weihnachtsfeste** 

empfehlte Gönnern der Kunst, deren Besuch mir stets schmeichelhaft ist, preiswerthe
Delgemälde und Lithochromien
Herzberg, Reichels Garten, Colonnaden, rechts das letzte Haus.

Verkauf. Eine Partie buntgestreifter Flanell-Kester werden zu festgesetzten billigen Preisen diesen Christmarkt in der ersten Weberbude von dem Salzgäßchen her verkauft vom Webermeister Aug. Haugl.

Verkauf holländischer Hyacinthenzwiebeln in Töpfen, um den niedrigsten Preis, im Duzend das Stück 2½ Gr., bei Breiter, Grimm. Steinweg Nr. 1182.

— Nicht zu übersehen! —

Ich empfang echt Nürnberger feine dicke braune Mandelkuchen, feine Baster weiße dergl., feine Eissen, Zuckernüsse und braune Nürnberger Plätzchen. Alles vorzüglich wohlgeschmeckende Waare, zu billigstem Preis, und bitte um geneigten Zuspruch.

Vh. Lenz,
L. Thomaskirchhof Nr. 101.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billiger Verkauf von Goldsachen jeder Art (darunter Pfandsachen), als: Herrensiegelringe von 2½ und 3 Thlr., Damensiegelringe 1 Thlr. 12 Gr., kleine Herren- und Damenringe von 12 Gr. bis 1 Thlr., Busennadeln, doppelt und einfach, von 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe mit Granaten von 12 Gr. bis 2 Thlr., Medaillons von 12 Gr. bis 2 Thlr., Trauringe das Paar von 1 bis 3 Thlr. sollen zu bevorstehender Messe zu billigen aber festen Preisen verkauft werden. Reichstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen billig 2 neue elegante Chaisen nach neuester Façon mit Jaloußen an den Seiten und eine neue in Wien gebaute Batache, mit einer Anweisung, bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Ein vortrefflicher Flügel (Pianoforte) und zwar ein richtiger Sachs von schlichtem Aeußern, aber von desto soliderem Bau, von kräftigem, starkem Ton, von haltbarer Stimmung und von langgeprüfter Dauer, ist für 80 Thlr. zu verkaufen und das Nähere darüber bei R. Frieße (Hirschfelds Haus) zu erfahren.

Pianofortes-Verkauf. Ein gutes vorstimmiges Forteplano in Mahagoni und ein gebrauchter Wiener Flügel mit Janitschar-Musik, stehen jetzt wieder in billigen Preisen zum Verkaufe bei dem Clavierstimmer Darnstädt, in den drei Rosen.

Ganz frische Holsteiner Butter ist eben angekommen bei F. W. Schulze, 3 Rosen.

Verkauf. In der Brauerei vor dem Hinterthore sind gute Hefen, die Kanne für 3 Gr., zu haben.

Zu verkaufen sind billig ein etwas gebrauchter, aber noch sehr guter Divan und Stühle, sämmtlich mit schönem schwarzen Moor beschlagen: Kupfergäßchen Nr. 664, im Hofe, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Armatur nebst blauem Rock: Windmühlengasse Nr. 860, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen wegen Mangel an Platz ein Bureau, eine Tischcommode, ein Säulentisch und ein Waschtisch: Johannisgasse Nr. 1277, im Hofe quervor.

Zu verkaufen ist ganz vorzüglich guter Dünger, oder sogenannter Leimstock auf Felder, Wiesen, an Obstbäumen und Weinstöcke: Gerbergasse Nr. 1165, 1 Tr.

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber,
empfehlte zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein

Bijouterie -, Galanterie - und Kurz-Waaren-Lager

in der reichhaltigsten und neuesten Auswahl, und ist durch directe Beziehungen aus den ersten Fabriken in den Stand gesetzt, seinen geschätzten Abnehmern, wie gewöhnlich ausnehmend billige Preise zu stellen; bittet daher ergebenst, ihn mit ihrem gütigen Besuche zu beehren. Außer den hier angeführten Artikeln sind noch eine Menge sehr geschmackvoller Gegenstände aufgestellt, welche sich vorzüglich zu angenehmen Geschenken eignen:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Feine Gürtelschlösser, Broches, Stirnbänder, Armbänder, Bohalter, Uhrhaken und lange fein vergoldete Uhrketten. | Feine Scheeren in allen Größen. |
| Goldene Ringe, Tuchnadeln, Ohrehänge und Medaillons. | Feine Tisch-, Tranchir-, Taschen- u. Federmesser. |
| Silberne Strickhaken und Nadel-Stuis. | Rasirmesser von Silberstahl. |
| Toiletten mit silbornen und Perlmutter-Instrumenten. | Federschneidemaschinen und Messerschärfer. |
| Arbeits- und Handschuhkästchen. | Kaffeebreter in allen Größen, einfarbig und gemalt, und Toastkörbe. |
| Seidene Herren- und Damen-Handschuhe. | Engl. Feuergeräthschaften und Regenschirmhalter in Bronze. |
| Neueste Pariser Damenbeutel und Taschen. | Thee- und Speiseloßfel von englischem Metalle. |
| Geldbörsen, so wie Uhrbänder in Perlen u. Seide. | Fein gemalte Porzellantassen, Vasen, Flacons mit Figuren. |
| Korngnetten, Perspective und Brillen. | Krystallteller, Zuckerschalen, Pocale, Tassen, Saladièren. |
| Feine Brieftaschen und Rasir-Stuis zum Verschließen. | Pariser Tafel- und Studirlampen. |
| Damentaschen in fein gepreßtem Leder, so wie Notizbücher und Cigarren-Stuis. | Diverse Sorten Seifen, Pomade, Haardle und Parfumerien. |
| Feine Backsche und gemalte Dosen. | Silberplattirte Leuchter, so wie auch in Bronze und lackirt. |
| Tabakbeutel und Kästchen. | Silberplattirte Menagen und Schreibzeuge. |
| Elastische Hosenträger und Handschuhhalter. | Uhrgehäuse in Bronze. |

* Ausstellung.

Meine Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren, zu deren Anschauung ich ein verehrtes Publicum ergebenst einlade, beginnt mit heutigem Tage; auch mache ich auf eine Auswahl schöner Arrappen, wie auf mein reichhaltiges Commissionslager der so beliebten Chocolaten-Figuren aus der Fabrik der Herren Jordan & Timäus in Dresden aufmerksam.

F. C. Braun,
Grimma'sche Gasse Nr. 612.

Etwas Neues für Weihnachten

in schmalen und breiten franz. Tüchern, in weißen brochirten und gestickten Kleiderzeugen, in Pariser Gazen und Blondes zu Ballkleidern, in Mazepa zu Kleidern und Mänteln, in eleganten abgepaßten Mänteln, in Mouffeline de laine, in franz. Fantasie-Stoffen zu Gesellschaftskleidern, in franz. Colliers, Schärpen-Tüchern, Cravaten und Schürzen, in feinen franz. Batisttüchern, in eleganten Sammet- und seidenen Westen, in Bucks fins und echt ostindischen Taschentüchern empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. S. Meyer.

Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren.

Der immer gesteigerte Beifall, den meine Ausstellungen sich seit mehren Jahren erfreuten, ermunterte mich auch dieses Jahr, das Neueste und Geschmackvollste, was in mein Fach schlägt, in einer Ausstellung zu vereinigen. Durch Güte und Preiswürdigkeit der Waaren, so wie durch geschmackvolle Verzierung derselben, hoffe ich mir den Beifall der mich gütigst Beehrenden zu erwerben.

Um dem geehrten Publicum ein Zeichen meiner Achtung zu geben und zugleich zu zeigen, was in diesem Genre geleistet wird, ist eine größere Piece in Zucker modellirt und

die erste Dampfwagenfahrt von Leipzig nach Athen

zur Ansicht aufgestellt.

Das Ausstellungslocal befindet sich in der ersten Etage, und ist der Eingang dazu durch die Locale des Café français, so wie durch den Hauseingang und Treppe nach der Promenadenstraße zu. Um störenden Andrang zu vermeiden, ist ein Entreegeld von 4 Gr. für Erwachsene festgesetzt, welches aber als volle Zahlung im Ausstellungslocal selbst, so wie im Verkaufsladen und an dem Buffet des Café français (um dessen Besuch ich ergebenst bitte) angenommen wird.

Wilhelm Felsche.

Zu verkaufen ist eine Concession zu einer bürgerlichen Mahrung durch J. G. Schröter in der grünen Linde.

Billiger Weihnachts-Verkauf

von Wilhelm Krobitzsch,

Grimm. Gasse No. 5.

- Echtfarbige Kattune à 2 $\frac{3}{4}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Gr.,
- $\frac{3}{4}$ breite carrirte Merinos à 3 bis 4 Gr.,
- $\frac{3}{4}$ breite carrirte engl. Leinwand in schönen Farben, à 3 $\frac{1}{2}$ Gr.,
- $\frac{5}{8}$ breite gedruckte Köpers à 3 $\frac{1}{2}$ Gr.,
- $\frac{5}{8}$ breite gedruckte engl. Thibets à 8 Gr.,
- wollene Westen à 10 bis 12 Gr.,
- gedruckte Casimir-Westen à 15 Gr.,
- echt ostindische Taschentücher à 25 bis 30 Gr.,
- seidene Cravaten-Tücher in schönen Farben à 8 Gr. das Stück,
- $\frac{5}{8}$ große seidene Tücher à 10 Gr.,
- $\frac{5}{8}$ große wollene Tücher à 12 Gr.,
- feine echt franz. Crepp de Chine-Shawls à 2 bis 3 Thlr.,
- feine weiß gemusterte Ballkleider à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
- weiße Piquee-Bettdecken à 24 bis 30 Gr.,
- schwarzseidene Welpels à 15 bis 28 Gr.,
- feine weiße Herren-Halstücher à 8 bis 14 Gr.,
- $\frac{5}{8}$ große echtfarbige Kattuntücher à 6 bis 12 Gr.,
- $\frac{1}{4}$ große wollene Umschlagetücher à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
- feine weiße halblange Glace-Handschuhe à 12 Gr., do. ganz lange à 14 Gr.,
- feine couleurte Thee-Handschuhe à 4 Gr. pr. Paar, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu möglichst billigen Preisen.

Schlittschuhe

in allen Sorten und Größen, ganz billig bei
Fried. Aug. Prüfer,
Petersstraße Nr. 38.

Weihnachts-Ausstellung des Waaren-Lagers

von
Gebr. Tecklenburg,
in ihrem Gewölbe am Markte No. 2, neben
Auerbachs Hofe,

Unser Lager von englischen, französischen und deutschen Quincaille- und kurzen Waaren ist jetzt durch die letzten directen Zusendungen aufs Vollständigste assortirt, und bietet an nützlichen, neuen und interessanten Gegenständen, die sich sämmtlich zu angenehmen Weihnachtsgeschenken eignen (worunter auch Vieles für die Jugend), eine grosse Auswahl dar.

Zur bessern Uebersicht des Ganzen haben wir einen grossen Theil der Waaren aufgestellt und offen ausgelegt, und laden wir ein resp. hiesiges und auswärtiges Publicum ergebenst ein, uns mit einem recht zahlreichen Besuche zu beehren, die Versicherung hinzufügend, dass wir in jeder Hinsicht bemüht sein werden, den Forderungen der Zeit zu entsprechen.

Meine Weihnachts-Ausstellung von Conditorei-Waaren

beginnt morgen, den 18. Decbr.

Indem ich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum zum Besuche derselben hiermit ergebenst einlade, verspreche ich bei frischer, gut gearbeiteter Waare die möglichst billigsten Preise. Leipzig, den 17. Decbr. 1837.

August Schulze, sonst Gottfr. Heinz. Groß,
Reichstraße Nr. 500.

Feuerzangen und Schaufeln,

messingene als stählerne, ganz sortirt, so wie Ständer und Haken dazu, englische Blasebälge ic. empfiehlt zu den niedrigsten Preisen.

Fried. Aug. Prüfer,
Petersstraße Nr. 38.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle ich mein wohl assortirtes ital. **Waarenlager**, als: schönste feinschalige saftreiche Augustschmitt-Exroter-Citronen, welche sich zum Punsch vorzüglich gut eignen, auch schöne Malaga-Citronen, große bittere Pomeranzen, echte große ital. Maronen, gute Lampertsnüsse, Alex. Datteln, Feigen, Mandeln in Schalen, Traubenrosinen, so wie auch verschiedenen ausgezeichneten guten Wein und allerbesten Rum, auch alle andere in dieses Geschäft einschlagende Artikel verkaufe ich im Einzelnen und Ganzen verhältnißmäßig billigst.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Die Steinguthandlung v. G. B. Heisinger,

im Schuhmachergäßchen Nr. 568,

empfehle zu bevorstehendem Weihnachtsfeste, als zu zweckmäßigen Geschenken sich eignend: eine sehr mannigfaltige Auswahl von schwarz und mehrfarbig bedruckten und mit Silberrand eingelekten Dessert-Tellern, Frühstück-, Kaffee-, Thee- und Kindertassen, mit und ohne Devisen, vollständigen Kaffee- und Thee-Service für 12 Personen, so wie allerlei Kinderspielzeug, in Bunt und Weiß, zur Garnirung kleiner Küchen.

Werkzeugkasten

mit englischen und deutschen Werkzeugen, wovon jedes Stück brauchbar, für Erwachsene als Knaben ein werthvolles nützlich Geschenk, so wie

Baukasten

in allen Größen empfehle zu ganz niedrigen Preisen
Fried. Aug. Prüfer, Petersstraße Nr. 38.

Etwas ganz Brillantes in Canevas- und Perl-Stickereien

empfangen

Niedel & Görtsch,
am Markte Nr. 175.

In deutschen und franz. Handschuhen,

Gürteln und Modebändern, **Fil d'Ecosse**, Damen-Strümpfen, neuesten Ball-Strümpfen für Herren in Seide und Halbseide, glatt und à jour, Cravaten für Herren, deutscher und französischer Fabriken, so wie in allen in unser Geschäft einschlagenden Artikeln sind wir vollständig assortirt.

Niedel & Görtsch,
am Markt Nr. 175.



Mein auf das Neueste assortirtes Lager goldener und silberner

Ancre- und Cylinderuhren,

welche von mir auf das Sorgfältigste regulirt, empfehle ich unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

L. Ernst, Thomassgäßchen Nr. 106.

Kinder-Spiel-Meubles,

bestehend in einer Auswahl niedlich gearbeiteter Secretaire, Commoden, Schränkchen, Tische, Stühle u. u., habe ich zum Verkauf in Commission erhalten.

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Apfelsinenseife,

eine ihrer Benennung ganz entsprechende feine Seife, habe ich wieder erhalten und verkaufe solche das Stück à 5 Gr., ein Carton mit 3 Stück 12 Gr.

12 Stück div. feine Seifen in 1 Carton
à 1 Thlr., feine Windsor-Seife Dk. 8 Gr. empfehle

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Echte Havana- und Bremer Cigarren

in ganz alter abgelagerter Waare, feinste **Thees** in echter Original-Packung und den beliebten **Cumana-Cannaster** à 8 bis 16 Gr. pr. Pfd. empfehlen ergehenst

Schuchard & Planitz,
Markt Nr. 1.

Feine Lama-Mäntel

verkauft zu sehr billigen Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Das Herren-Kleider-Magazin von G. Leyfath empfiehlt sich mit einer Auswahl Mäntel und Röcke, wie Westen und Beinkleider, desgleichen alle Arten Schlaf- und Comptoirröcke in allen Größen zu billigen Preisen. Petersstraße Nr. 115, neben den 3 Königen.

Herrn. Bieler, Tapezierer,

Sporergäßchen Nr. 83,

empfehle sich in Fertigung aller Arten Tapezierarbeit, mit Versicherung pünctlicher und billiger Bedienung.

Zu kaufen gesucht wird ein Kinderwagen mit Leder-verdeck, neu, oder wenig gebraucht, durch den Sattlermeister Flentje im Kurprinz.

Gekauft werden immer frische Hasenfelle für die höchsten Preise von E. F. Dreßler, Hutmachermeister, in Auerbachs Hofe.

Gesuch. Ein Bursche vom Lande, von 15—16 Jahren, der aber mit den nöthigen zum Dienst erforderlichen Papieren versehen sein muß, wird zur leichten Hausarbeit gesucht, und ist Näheres zu erfragen bei Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 55.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen: Reichstraße Nr. 396, 3te Etage.

Gesuch. Ein Bursche von 17 Jahren wünscht sogleich oder zum neuen Jahre eine Stelle bei einem Billard. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Rehahn im weißen Schwan.

Gesuch.

Ein unverheiratheter Mann in den besten Jahren, der das juristische Fach lange praktisch kennt und höhere Bildung besitzt, wünscht entweder als Expedient in einer Expedition oder als Privatsecretair ein Unterkommen. Auch ist derselbe geneigt, in einer Buchhandlung die Führung jeder Correspondenz zu übernehmen. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter den Buchstaben A. B. C. versiegelt an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Zu vermieten ist für diese Neujahrsmesse ein freundliches Zimmer nebst Schlafbehältniß, nahe am Markte. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Hrn. Gürtler Laykam, im Salzgäßchen.

Zu vermieten ist von Ostern 1838 an, in dem „Amtmanns Hof“ benannten Grundstück s. No. 538, auf der Reichstraße hier selbst, eine geräumige Niederlage. Leipzig, am 15. Dec. 1837. Dr. Carl Bruno Stübel.

Anzeige. Die Eisbahn auf dem Teiche der großen Funkenburg ist gut und sicher zu befahren.

August Böse, Fischermeister.

Anzeige.

Die Eisbahn auf dem Schimmel'schen und Erier'schen Teiche ist sicher und gut zu befahren.
Carl Köhler.

Anzeige.

Heute Abend declamatorische Abendunterhaltung, im Saale des Petersschießgrabens. Entrée 2 und 4 Gr. Anfang nach 7 Uhr.
Ad. Härtel.

Anzeige. Heute, den 17. December, werde ich wieder mit Kartoffelscherbelfuchen aufwarten
Schulze in Stötteritz.

Baierscher Keller.

Es ist wieder eine neue Sendung Augsburger Bier angekommen und wird vom Fasse frisch gezapft. Auch ist immer bestes Culmbacher Bier, auch sind echte Augsburger Würste bei mir zu haben, so wie neues bairisches Bier für 1½ Gr.
J. M. Kechele.

Ergebenste Einladung.

Heute Sonntag zu frischen Pfannens- und Mandelkuchen und morgen Montag den 18. Decbr. zu Schweinsknochen mit Sauerkraut, Erbsen und Meerrettig, auf dem Walterschen Kaffeehause zu Lindenau.
W. Kreidemann.

Einladung.

Heute, Sonntag den 17. December, ladet zu frischen Pfannenkuchen ergebenst ein
Kühn in Volkmarshof.

Einladung. Heute, Sonntag, früh ladet zu Speckkuchen nebst feinem Sahliser ergebenst ein
F. Senf auf der Quergasse.

Thorzettel vom 16. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Dem. Fels, v. hier, v. Dresden zurück.
Dr. Rfm. Steinbach, v. Frankfurt a. M., pass. durch.
Dr. Rfm. König, v. Baugen, in der Säge.
Dr. Oberleuten. v. Müller, v. Nossen, unbest.
Die Dresdener Dilligence.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Dr. Hdlgsdlener Supprian, v. Magdeburg, unbest.
Dr. Amtsrath Jadschwerdt, v. Baro, im Blumenberge.
Dr. Partic. v. Lengerke, nebst Gemahlin, v. Bremen, im Hotel de Baviere.
Die Magdeburger ordin. Post, 14 Uhr.
Die Halberstädter Giltpost, um 4 Uhr.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Der Frankfurter Packwagen, um 2 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost: Dr. Rfm. Rosenthal, von Hamburg, bei Wagner, Dr. Hdlgsreis. Schmitt, v. Montjole, im Hotel de Baviere, Drn. Rfm. Eisentraut u. Kleppler, von Dresden u. Mainz, pass. durch.
Die Ellenburger Dilligence.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Die Hamburger rett. Post, um 7 Uhr.

H o s p i t a l t h o r .

Die Annaberger Post, um 8 Uhr.

Einladung. Morgen, den 18. Decbr., Wurstsuppe und frische Wurst bei Lindner in Lindners Ruhe.

Reisegelegenheit nach Berlin. Vom 18ten bis 20. Dec. geht eine Jaloussie-Chasse dahin ab. Näheres bei Zieger, neue Straße, am Packhofe, Holbergs Haus Nr. 1096.

Verloren wurde Freitag Abend in der 7ten Stunde in der Hainstraße von einem Kinde ein grauer Pelzkragen. Wer denselben gefunden haben sollte und ihn im Salzgäßchen in Nr. 587 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde den 16. d. Mts. von einem Dienstmädchen ein alter seidner Strickbeutel, inliegend etwas über 5 Thlr. Der ehliche Finder wird gebeten es gegen 1 Thlr. Belohnung in Nr. 33 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde am 15ten dieses, Abends, auf der Promenade, ein goldener Siegelring, der an beiden Seiten mit erhabener Arbeit versehen und auf dessen Platte ein Wappen gravirt ist. Wer diesen Ring gefunden haben sollte, wird ersucht, ihn gegen eine ansehnliche Belohnung Verbergasse Nr. 1151, 1ste Etage, gefälligst zurückzugeben.

Der Finder eines am 14. d. M. auf dem Wege von Liebertwolkwitz bis Leipzig verloren gegangenen Herren- Ueberschuhes beliebe denselben gegen eine angemessene Belohnung Windmühlengasse Nr. 856 parterre abzugeben.

Gefunden wurde am Dienstag ein Stück seidenes Westenzeug. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es wieder in Empfang nehmen beim Messerschmiede-Meister Schaaf, auf der Hintergasse Nr. 1238.

Vertauscht wurde vergangene Mittwoch bei der Wahl eines Zugführers der 13ten Compagnie ein schwarzer Flißhut mit dem Namen des Eigenthümers. Man bittet den gütigen Ansichnehmer, dem er wahrscheinlich doch etwas zu groß ist, ihn gegen den Seinigen in Nr. 448 umzutauschen.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Auf der Berliner Giltpost, um 12 Uhr: Dr. Rfm. Friederich, v. hier, v. Bitterfeld zurück.
Auf der Braunschweiger Giltpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Willson u. Dr. Archid. Westermann, v. Hamburg, in Nr. 368 u. bei Westermann, Drn. Hdlgsreis. Behr-Nachmann, Lippert, Levinsohn u. Benjamin, von Hamburg, unbest., bei Lippert und in Nr. 502.

Dr. Rittergutsbes. Meyer, v. Volkstadt, bei D. Weisner.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Fr. v. Münchhausen, v. Merseburg, bei Fr. v. Münchhausen.
Dr. Rfm. Hesse, v. Eisenach, im Hotel de Russie.
Dr. D. Holzmüller u. Dr. Rentant Wünschmann, v. Schraplau, in den 3 Lilien.

P e t e r s t h o r .

Dr. Rfm. Tavernier, v. Hamburg, im Hotel de Russie.
Dr. Rfm. Schneider, v. Glauchau, in Nr. 743

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

B a h n h o f .

Dr. Oberleuten. v. Beschau, v. Wurzen, im Hl. Ros.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Dr. Rfm. Nolte, v. hier, v. Halberstadt zurück.
Mad. Kfm. v. Köthen, im Hotel de Baviere.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Auf der Frankfurter Giltpost, um 2 Uhr: Dr. Rfm. Göttsche, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück, u. Dr. Banq. Krautheln, von Prenzlau, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r .

Dr. Rfm. Stein, v. Magdeburg, im gold. Horne.

Druck und Verlag von E. Volk.

Hierzu eine liter. Beilage von Fischer und Fuchs in Leipzig.